

Es informiert Sie	Heike Mehler
Telefon (0202)	563 6265
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	heike.mehler@stadt.wuppertal.de
Datum	16.08.06

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg (SI/4667/06) am 15.08.2006**

Anwesend sind:

#### **von der CDU-Fraktion**

die Herren Hans-Willi Boukes, Wolfgang Peter Cleff, Klaus Frische, Karl Grünewald und Hans Neveling M.A. ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Frau Ulrike Fischer, die Herren Andreas Bialas, Eberhard Hasenclever und Wilfried Michaelis ,

#### **von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

die Herren Michael Berger und Thomas Sperling ,

#### **von der Linkspartei.PDS**

Frau Stv. Elke von der Beeck ,

#### **Schriftführerin**

Frau Heike Mehler ,

#### **berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Herr Stv. Rainer Spiecker ,

#### **als Vertreter des Oberbürgermeisters**

Herr Udo Hackländer ,

**als Vertreter des Bezirksjugendrates**

Andreas Helsper

**von der Presse**

Frau Wölling WZ  
Frau Schwarz WR

Nicht anwesend sind:

die Herren Sidon (CDU), Paul (FDP) und Graeber (parteilos)

Schriftführerin:

Heike Mehler

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 20:20 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bericht des Vorsitzenden

- Information über den O-Termin am 07.07.06 mit Vertretern des R. 104 zum Thema Radfahrstreifen Rauental. Die danach erfolgte Stellungnahme der Verwaltung liegt den Sprechern vor. Allerdings sei das Argument der Verwaltung, die Breite sei nicht ausreichend, nicht nachvollziehbar, wenn man den Ausbau des Radweges von der Kemna zur Firma Erfurt als Vergleich hinzuziehe.
- Bitte an die Mitglieder zur Nennung eines neuen Termins zum Gespräch mit der Verwaltung zum Thema Kinder- und Jugendförderplan. Der ursprünglich für den 31.7. geplante Termin musste leider wegen fehlender Teilnahmezusagen der Mitglieder abgesagt werden.
- Information über die diesjährigen Wandergespräche des Oberbürgermeisters. Die Wanderung in Beyenburg hat am heutigen Tag unter Beteiligung des Bezirksvorstehers stattgefunden.
- Information über die ab 14.08.06 endlich wieder eröffnete Post-Service-Filiale für den Bereich Langerfeld.
- Information über die Großbaustelle Jesinghauser Straße / Ecke Clausewitzstraße zum Bau eines Regenklärbeckens (Info liegt als Verkehrsinformation der WSW den Sprechern vor). Dieses Thema sei zwar auch bereits durch die Presseveröffentlichungen bekannt; führe aber dazu, dass diese Baustelle und ihre Folgen auch Einfluss auf andere Themen dieser Sitzung haben könne.
- Zur geforderten Verkehrsberuhigung im Bereich der Fritz-Harkort-Schule erfolgt der Hinweis, dass geeignete Maßnahmen z.Zt. noch in der Verwaltung geprüft werden. Auch hierbei sind die Folgen der o.g. Großbaustelle sicherlich zu berücksichtigen.
- Die WSW haben einen Gesamtübersichtsplan „Ausbau Wuppertaler Schwebebahn, Restprogramm 2006 – 2011“, Stand 17.07.06 zur Kenntnis übersandt. Da die Stadtbezirke Langerfeld-Beyenburg davon nicht unmittelbar betroffen sind, liegt der Plan nur zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle aus.
- Termin am 23.08.06 zu einem Gespräch der Sprecher mit Vertreterinnen des R. 104 zu Verkehrsfragen im Bezirk (u.a. Konzept Kohlenstraße und Großthema Clausewitzstraße s.o.)
- Termin am 23.09.06, 10.00 bis 18.00 Uhr; hier liegt eine Einladung der AWG zum Jubiläumsfest auf dem Gelände des Müllheizkraftwerks vor.

**Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.**

Frau Stv. von der Beeck schlägt als Termin für das Gespräch zum Kinder- und Jugendförderplan den 22.08.06, 19.30 Uhr vor.

Frau Mehler wird gebeten, den Termin mit der Verwaltung abzustimmen.

---

### 2 Anhörung des Bezirksjugendrates

Andreas Helsper berichtet über die Veranstaltung „Beyenburg rockt“, die am 19.08.06 in Beyenburg statt findet. Dieses Jahr jedoch ohne Beteiligung des Bezirksjugendrates und der Stadt Wuppertal.

**Die Bezirksvertretung nimmt die Information zur Kenntnis.**

---

**3 Wandergebiet Ehrenberg/Winterberg (Langerfeld/Schwelm)**  
**Vorlage: VO/0706/06**

Aus verschiedenen Fragen und Anregungen zum Thema (z.B. Verkehrsberuhigungsmaßnahmen für den Bereich Ehrenberger Straße bis zum Haus Ehrenberg; Einrichtung von Parkplätzen auf städt. Gelände; Vermeidung von zur Hilfenahme von 1-Euro-Jobs) ergibt sich der dringende Wunsch der Bezirksvertretung am weiteren Verfahren und an der Erstellung eines Konzeptes beteiligt zu werden.

**Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 15.08.2006:**

Die Verwaltung wird gebeten, in Absprache mit der Nachbargemeinde Schwelm zur Stärkung des Naherholungsgebietes Ehrenberg/Winterberg eine Konzeption mit folgender Zielsetzung zu erarbeiten:

- Anlegung von Wanderwegen, Bänken und markierten Joggingstrecken unter Zuhilfenahme von Arbeitsgelegenheiten
- Einbindung von Sponsoring bei der Neuanschaffung von Schildern
- Ausweitung des Parkplatzangebotes in Absprache mit privaten Eigentümern
- Organisation eines jährlichen überörtlichen Events in Absprache mit Schwelm und GSWS im Rahmen des Stadtmarketings

Die Bezirksvertretung legt Wert darauf, am weiteren Verfahren und der Erstellung eines Konzeptes beteiligt zu werden.

Einstimmigkeit

---

**4 Veranstaltungen auf dem Langerfelder Markt**  
**Vorlage: VO/0743/06**

Der Bezirksvorsteher weist darauf hin, dass es zu diesem Thema bereits in Vorjahren (zuletzt im Dezember 2004) Gespräche mit Herrn Loewen gegeben habe und die Problematik daher in der Verwaltung bekannt sei. Er schlägt daher vor, den vorliegenden Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass die Bezirksvertretung über die Problematik zunächst das Gespräch mit der Verwaltung sucht.

Die Bezirksvertretung sollte vor der Genehmigung etwaiger Veranstaltungen am Verfahren beteiligt werden.

Herr Hackländer sagt zu, das Thema zur Klärung aufzugreifen. Er informiert über das Genehmigungsverfahren mit rechtlich geringem Spielraum und weist darauf hin, dass letztendlich die Bezirksvertretungen über die Veranstaltungen im Bezirks befinden müssen.

Er wird den zuständigen Bereich auffordern, die Bezirksvertretung rechtzeitig über Anträge für Veranstaltungen zu informieren, damit diese zustimmen oder ggfls. ablehnen kann.

**Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 15.08.2006:**

Die Bezirksvertretung lehnt den Beschluss in der vorgeschlagenen Form ab. Sie bittet die Verwaltung vielmehr um frühzeitige Einbindung in das

Genehmigungsverfahren, um so Einfluss auf Art und Dauer der Veranstaltungen nehmen zu können.

Einstimmigkeit

---

**5      Änderung von Ampelphasen im Kreuzungsbereich Clausewitzstr. / In der Fleute**  
**Vorlage: VO/0745/06**

*Der Bezirksvorsteher* schlägt vor, eine Beschlussfassung zum jetzigen Zeitpunkt zurückzustellen, bzw. solange zu vertagen, bis die Gespräche mit der Verwaltung zum Thema Verkehrsführung und Folgen der Einrichtung der Großbaustelle (Jesinghauser Str./Ecke Clausewitzstr.) erfolgt sind. Es sei jetzt nicht der richtige Zeitpunkt für eine endgültige Lösung.

**Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 15.08.2006:**

Die Beschlussfassung wird vertagt, bis Gespräche mit der Verwaltung zum Thema Verkehrsführung und Folgen der Einrichtung der Großbaustelle (Jesinghauser Str./Ecke Clausewitzstr.) erfolgt sind.

Einstimmigkeit

---

**6      Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1092 V -Clausewitzstraße / Jesinghauser Straße- Einleitungsbeschluss**  
**Vorlage: VO/0719/06**

Das Für und Wider einer Verlegung des SB-Marktes wird kontrovers diskutiert. *Herr Berger* hält eine Verlegung für fraglich, zwar sei die Beseitigung der Brachfläche am neuen Standort vorteilhaft, die Erweiterung des SB-Marktes führe aber dazu, dass weitere Kaufkraft vom restlichen Einzelhandel in Langerfeld abgezogen würde.

Ein weiteres großen Problem für alle ist die Frage der zukünftigen Verkehrsführung und damit Vermeidung von Verkehrsbehinderungen.

*Der Bezirksvorsteher* weist darauf hin, dass es sich bei der jetzigen Vorlage zunächst nur um den Einleitungsbeschluss handelt. Eine genaue Konzeption werde ja erst noch erarbeitet, dazu gehöre auch die Entwicklung eines Verkehrskonzeptes. Er schlägt vor, die Empfehlung wie im Vorschlag angegeben auszusprechen und die Verwaltung darüber hinaus aufzufordern, frühzeitig ein Verkehrskonzept anhand eines Verkehrsgutachtens zu erstellen.

Die Bezirksvertretung solle zeitnah einbezogen werden und über das Konzept frühzeitig informiert werden.

**Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 15.08.2006:**

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Ausschuss Bauplanung wie folgt zu entscheiden:

1. Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1092 V – Clausewitzstraße / Jesinghauser Straße- erfasst eine Fläche, welche im Westen

durch die Clausewitzstraße und im Norden durch die Jesinghauser Straße begrenzt wird und dabei die Grundstücke Gemarkung Langerfeld, Flur 469, Flurstücke 79, 127, 229 und 230 erfasst –wie es in der Anlage 01 zur VO/0719/06 näher kenntlich gemacht ist.

2. Auf Antrag des Vorhabenträgers wird die Einleitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1092 V –Clausewitzstraße / Jesinghauser Straße- gem. § 12 BauGB für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich beschlossen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt die Feinabstimmung mit dem Antragsteller durchzuführen und den vorhabenbezogenen Bebauungsplan sowie den Durchführungsvertrag nach Vorlage durch den Antragsteller vorzubereiten.

Darüber hinaus wünscht die Bezirksvertretung eine enge Begleitung des Projektes und eine frühzeitige Information über Verkehrsgutachten und Vorstellung des daraus resultierenden Verkehrskonzepts der Verwaltung.

Einstimmigkeit mit einer Stimmenthaltung (Bündnis90/DIE GRÜNEN)

---

**7** **Bebauungsplan Nr. 506 -Dieselstraße- 4. Änderung**  
**Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur 3. Änderung und**  
**Aufstellungsbeschluss zur 4. Änderung des Bebauungsplanes**  
**Vorlage: VO/0727/06**

**Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 15.08.2006:**

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Ausschuss Bauplanung wie folgt zu entscheiden:

1. Der Geltungsbereich der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 506 – Dieselstraße- erfasst einen Bereich, welcher durch die Bahnlinie im Norden, der Stadtgrenze im Osten, der Schwelmer Straße im Süden und der Grundstücksgrenze 150 m westlich der Dieselstraße, der Straße In der Fleute bzw. der Dieselstraße im Westen -wie er in der Anlage 01 zur VO/0727/06 näher kenntlich gemacht ist- begrenzt wird.

2. Die Aufstellung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 506 –Dieselstraße- wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gem. § 2 (1) BauGB beschlossen.

3. Der Aufstellungsbeschluss vom 26.09.1988 und der Offenlegungsbeschluss vom 25.02.1991 zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 506 –Dieselstraße- für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich werden aufgehoben.

Einstimmigkeit

---

**8** **28. Änderung des Flächennutzungsplanes**  
**Änderung des Flächennutzungsplanes im Rahmen der Aufstellung der**  
**Bebauungspläne Nr. 1092 V und Nr. 506 (4. Änderung)**  
**Vorlage: VO/0728/06**

**Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 15.08.2006:**

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Ausschuss Bauplanung wie folgt zu entscheiden:

1. Der Geltungsbereich der 28. Änderung des Flächennutzungsplanes erfasst eine Fläche A, welche im Norden durch die Jesinghauser Straße und im Westen durch die Clausewitzstraße -wie es in der Anlage 01 zur VO/0728/06 näher kenntlich gemacht ist- begrenzt wird, des Weiteren eine Fläche B, welche im Westen in der Höhe der Straße In der Fleute durch die Dieselstraße und im Osten durch die Stadtgrenze Wuppertal zu Schwelm –wie es in der Anlage 01 zur VO/0728/06 näher kenntlich gemacht ist- begrenzt wird.
2. Die Aufstellung der 28. Änderung des Flächennutzungsplanes wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gem. § 2 (1) BauGB beschlossen.

Einstimmigkeit

---

**9 Haushalt (ohne Vorlage)**

**Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 15.08.2006:**

Die Bezirksvertretung verfügt aus ihren freien Mitteln folgende Zuschüsse:

1. Unterstützung der GGS In der Fleute zum Zirkusprojekt 1000,00 Euro
2. Zuschuss an die Wuppertaler Stadtmission zur Beschaffung einer gewerblichen Kaffeemaschine 300,00 Euro
3. Jährlicher Zuschuss an den Bürgerverein Langerfeld zur Durchführung des Volkstrauertages 75,00 Euro
4. Auslagenerstattung Herr Paul (Sicherung des Eingangs zum Hedtmann-Wasserstollen) 36,00 Euro

Die Bezirksvertretung stellt aus den ihr zur Verfügung stehenden quotierten Mitteln im Schulbereich der KGS Windthorststraße einen Betrag von 200,00 Euro aus dem Verwaltungshaushalt zur Verfügung. Dieser Betrag soll bei der Ergänzung der Schulbibliothek Verwendung finden.

Einstimmigkeit

Boukes  
Vorsitzender

Heike Mehler  
Schriftführerin